

Drei Teams, drei Themen

FLORISTEN AUS DREI LÄNDERN UNTER HOCHSPANNUNG

Wow – da war Dampf im Kessel bei der diesjährigen großen Adventsshow des Blumen-großmarkts Nordbayern in Rednitzhembach. Ein neues Konzept sorgte für eine rasante, unterhaltsame und inspirierende Show, bei der Langeweile keine Chance hatte.

Text: Evelyn Gerull, Marktschorgast Fotos: BGN/Fotografie Mauer/SC

Bei der BGN-Adventsshow 2016 standen Philipp von Arx aus der Schweiz, Johann Obendrauf aus Österreich und Nicolaus Peters aus Deutschland mit jeweils zwei weiteren Floristen auf der Bühne. Die unterschiedlich arbeitenden Teams stellten sich der Herausforderung, vor über 800 Zuschauern zehn verschiedene Werkstücke zu zeigen. Dabei setzten vorgegebene Zeitfenster zwischen drei und zehn Minuten die Floristen gehörig unter Druck, denn innerhalb der vorgegebenen Zeiten mussten das Werkstück fertig gestellt sowie technische Details gezeigt und erklärt werden. Besonders spannend war die

Überraschungsarbeit, die in 15 Minuten komplett auf der Bühne gezaubert werden musste. Zusätzlich zu den Bühnenarbeiten gestalteten die Floristen im Vorfeld Inspirations-Schaufenster mit vielen weiteren Werkstücken in unterschiedlichen Stilen.

Standing Ovations für die Akteure

Drei Werkstücke – der Kranz, der Strauß und die dekorierte Topfpflanze – wurden vom Publikum bewertet. Dafür bekam jeder Zuschauer ein Säckchen mit einem Stern, einer Zimtstange und einer Oran-

genscheibe, die dann bei den Werkstücken in entsprechend gekennzeichnete Glasvasen geworfen werden konnten. Die Überraschungsarbeit wurde bewertet, indem der Applaus mit einem Phonzahlmesser gemessen wurde. Letztendlich stand die Bewertung jedoch nie im Vordergrund. Dazu waren die Themen auch zu unterschiedlich. Vielmehr sollte das Publikum angeregt werden, den Werkstücken noch einmal besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Fazit: Mehr Inspiration geht wirklich nicht. Am Ende der Show wurden die sichtlich geschafften, aber glücklichen Akteure mit Standing Ovations belohnt. ▶

Zusätzlich zur Show präsentierte jedes Team sein Thema in einem aufwendigen „Inspirations-schaufenster“. Die Inszenierung des österreichischen Teams wirkte durch die sanften Farben und schimmernden Oberflächen harmonisch und edel.



Team Österreich

Johann Obendrauf schmelgte mit Verena Paar und Elisabeth Hammer in romantischen Rosé- und Rottönen und ergänzte mit Kupfer, Creme und Braun-Nuancen. Sie verfolgten den Leitgedanken „Durch gekonntes Handwerk die Natur in Form und Gestalt bringen“.



1 Für die Tischdekoration hatte das Team Österreich ein verwittertes Brett mit Schlagmetall veredelt und eine Grundstruktur aus gewachsenen Schneebereizweigen in gebohrten Löchern fixiert. Gläser übernehmen die Wasserversorgung.

2 Diese originellen Ufo-Körbe bekamen Füße aus Steckdrähten mit Perlen. Ein Glas mit Kerze im Körbchen verbreitet stimmungsvolles Licht.



3 Für diesen Strauß hatte das Team von Johann Obendrauf ein Gerüst mit eingesteckten Pinennadeln vorbereitet. Als Basis diente ein Adventskranzring mit gecrashtem Draht. Der Wachsstreifen wurde durch Klebestreifen akkurat begrenzt; nach dem Auftragen wurden sie wieder entfernt.

4 Dieser romantische Kranz wirkt durch die Echeverien extravagant. Sie wurden auf Holzstäbe gespießt und in den Steckschaumkranz fixiert.



WWW.FLORIEREN-ONLINE.DE

Zur großen Adventsshow 2015 in Rednitzhembach mit Fleurop's Jungen Wilden haben wir eine umfangreiche Bildergalerie online gestellt. Sie finden sie mit dem Webcode flo2836 (ins Suchfeld eingeben)

Team Deutschland

„Florales Handwerk trifft Linie, Farbe, Bewegung“ war das Motto von Nicolaus Peters, Dominique Ostheeren und Melanie Dienemann. Das Team zeigte puristisch klare, linienbetonte Kreationen im Farbbereich Creme-Weiß, Schlamm und Grün.



1 Für das „Werkstück mit Kerze“ fügte das Team Deutschland Spanndraht-Bögen mit Drahtbindungen zu einer Schale zusammen. Dann wurden Trockenmaterial und Nerinen eingewebt.

2 Dominique Ostheeren beschichtete eine Kuppel aus Styropor mit zerstoßenen Zimtstangen. Das duftende Strauß-Gerüst wurde mit Floralien und LED-Lichtpunkten ergänzt.



3 Für den Türschmuck wurde ein Strohrämer mit Wollkordel umwickelt und gewachst. Innen ist der Umriss klar begrenzt, außen aufgelockert – mit Calceolus und Holzstäben.

4 Winterlich-eisig wirkt der Kranz aus geschreddertem (und gehaftetem) Papier. Dieses Werkstück sorgt sicher für Gesprächsstoff bei den Kunden.



1 Ein einfacher Korb bekam durch Kokosnuss-Schnitze einen Dschungel-Touch. Philipp von Arx hatte die Schnitze angedreht durch den Korb in den Pflanzenballen gesteckt. Neben den Skimmia-Beeren sorgt ein großer Stern für die weihnachtliche Note.

2 Für dieses besondere Straußgerüst wurden Chamaerops-Blätter bis zum Stielansatz aufgerissen und geflochten. Neben gebundenen Werkstoffen wurden auch Früchte eingelegt.

Auch eine Überraschungsarbeit stand auf dem Programm. Dabei zeigt sich immer wieder, wie unterschiedlich die Floristen ans Werk gehen.



Team Schweiz

Philipp von Arx setzte mit Luzia Fahrni und Patricia Merz auf eine ungewöhnliche Interpretation und inszenierte eine Dschungelweihnacht mit vielen exotischen Werkstoffen und Materialien – der traditionelle Weihnachtsapfel wurde durch Bananen & Co. ersetzt.



3 Die Kerzenhalter für seinen Dschungel-Weihnachtskranz fertigte Philipp von Arx mithilfe einer Bohrmaschine. Er verdrehte Steckdrähte bis auf den oberen Bereich und wob für die Kerzenhalterung Wickeldraht ein.

4 Durch das Hochstellen auf Steckdrähte bekommt diese üppig-tropische Dekoration Leichtigkeit.

